



Pressemitteilung

München, 23. März 2018

Wo komm ich her, wo will ich bleiben Ausstellung von Susn Kohl, Anne Völlger und Elisabeth Hedilis Kohl

im Kösk
Schrenkstr. 8
80339 München
www.koesk-muenchen.de

Vernissage: 10. April 2018 // ab 18 bis 21 Uhr
Dauer der Ausstellung: 11. bis 15. April 2018
Finissage: 15. April 17 bis 20 Uhr – Konzert LONELY GUITAR CLUB
Öffnungszeiten: Mi bis So 15 bis 20 Uhr
Eintritt frei

Die Ausstellung der drei Malerinnen ist eine Art raue Heimatbetrachtung: Sehnsucht nach den vertrauten Orten von Kindheit und Jugend und ein lakonischer Blick auf ´s Hier und Jetzt, wie z.B. auf niederbayerische Felder und leergeräumte Szenen am Isarstrand.

Heimat ist, wo ich herkomme, wo ich bin und wo ich sein will – sie ist also auch ein Ausdruck der Bewegung. Mittlerweile leben die Künstlerinnen schon lange und gerne in München. Mit liebevollem, kritischem oder kühlem Blick schauen sie auf die Landschaft und die Plätze ihrer Herkunft.

Susn Kohl malte ihre Münchenbilder während eines langen Aufenthaltes in Barcelona. Sie zeigen abstrahierte und reduzierte Situationen als Sehnsuchtsorte und als „die andere Möglichkeit“ zu leben.

Anne Völlger hat eine Vorliebe für die Nicht-Idylle ihrer kargen, spröden Heimat Niederbayern. Ihre Bilder zeigen ohne spektakuläre Attraktionen mit poetisch herbem Charme etwas Ursprüngliches und Beständiges.

Elisabeth Hedilis Kohl sieht ihre Herkunft aus der ländlichen Steiermark in eher idealisierter Form. In ihren Bildern von Waldstücken, Lichtungen und alten Häusern wird Geborgenheit und eine intakte Natur vermittelt.



Städtische Einrichtung
in Trägerschaft des
Kreisjugendring München-Stadt

Biografien

Susn Kohl studierte Bildhauerei, Kunstgeschichte und Philosophie in München, hat seit früher Jugend an vielen Ausstellungen teilgenommen und arbeitet hauptberuflich in der Kulturberatung.

Anne Völlger arbeitet als Lithographin in München und ist langjähriges Mitglied der München Künstlergenossenschaften kgl. Priv. 1868 und des BBK München-Oberbayern mit zahlreichen Ausstellungen.

Elisabeth Hedilis Kohl kam erst spät mit 60 Jahren zur freien Malerei, nach einem Berufsleben als technische Zeichnerin bei Architekten und Landschaftsarchitekten. Seit 2011 Mitglied des Kunstvereins AK 68 Wasserburg am Inn, Ausstellungen in München, Oberbayern und Österreich.

Die Malerinnen stehen in lockerem künstlerischen Austausch und konnten generationenübergreifend voneinander lernen. Die wechselseitige Kritik inspiriert und gibt Ansporn, die unausgesprochenen Gedanken und Gefühle künstlerisch im Bild auszudrücken.

Kontakt:

Susn Kohl

susn.kohl@t-online.de

Tel: 0163-469 3896

Pressekontakt:

Antje Henkel-Algrang

e-mail: a.henkel-algrang@kjr-m.de

Tel.: 089/622 69274



Städtische Einrichtung
in Trägerschaft des
Kreisjugendring München-Stadt